



Antrag

der Fraktionen der CDU, von Bündnis`90/DIE GRÜNEN und der FDP

Elektromobilität technologieoffen voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bittet die Landesregierung, die Landesstrategie Elektromobilität fortzuschreiben und bis Juli 2018 vorzulegen.
2. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene und insbesondere auch gegenüber der Industrie für die technologieoffene Weiterentwicklung CO₂-neutraler Mobilitätsformen, wie es bei der Elektro- und auch der Wasserstoffmobilität möglich ist, einzusetzen.
3. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich gemeinsam mit den Kommunen und der privaten Wirtschaft für eine flächendeckende und leistungsfähige Infrastruktur für Elektromobilität unter Einschluss von Elektrobussen einzusetzen. Auch mögliche Anwendungsfelder für die Wasserstoffmobilität in Schleswig-Holstein sollten seitens der Landesregierung in den Fokus genommen werden.
4. Der Landtag bittet die Landesregierung, einen weiteren Ausbau von Ladesäulen für Elektrofahrzeuge unter der Maßgabe zu fördern, dass die ausgewählten Standorte mit einem E-Nutzungskonzept (Zielkunden) und einer regenerativen Stromversorgung ausgestattet sind. Parallelförderungen zu Förderprogrammen des Bundes sind dabei zu vermeiden. Das gilt auch bei einer möglichen Unterstützung von innovativen Projekten der Forschung und Entwicklung von Elektromobilität.
5. Der Landtag bittet die Landesregierung, bei Ausschreibungen für zu beschaffende Fahrzeuge einen Anteil von ab sofort mindestens 20 % mit Elektroantrieb oder Wasserstofffahrzeugen vorzusehen.
6. Der Landtag bittet die Landesregierung, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass die Nutzungsüberlassung von elektrisch betriebenen Dienstwagen für außerdienstliche Nutzung steuerlich attraktiv erhalten bleibt.

Begründung:

Die Treibhausgasemissionen des Straßenverkehrs sind seit 1990 weiter gestiegen. Die Elektromobilität ist eine hervorragende Mobilitätsform für den innerregionalen, abgasfreien Betrieb. Um insbesondere für den regionalen Einsatz im städtischen und touristischen Umfeld die Elektromobilität für den Bürger noch nutzbarer zu machen, bedarf es einer stärkeren Förderung dieser neuen Technologie. Auch kleine Elektrofahrzeuge (insbesondere auch neue EU-Zulassungsklasse L7E) für Anwendungen in der Touristik, in der regionalen Logistik sowie in der Pflege, unter der Maßgabe eines regionalen, regenerativen Strombezugs, können dabei berücksichtigt werden.

Andreas Hein, MdL

für die Fraktion der CDU

Bernd Voß, MdL

für die Fraktion von Bündnis`90/DIE GRÜNEN

Oliver Kumbartzky, MdL

für die Fraktion der FDP